

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 04 / 10

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
April 2010

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 04 / 10

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Mai 2010**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2010
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2010	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2009	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2005 bis 2009	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im April 2010 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2010 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die

Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmontat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebedingten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2010

Merkmal	2010			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	April	März	Februar	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt.....	158 795	170 422	173 848	– 19 343	– 10,9
Frauen.....	69 930	72 371	73 489	– 9 710	– 12,2
Männer.....	88 865	98 051	100 359	– 9 633	– 9,8
15 bis unter 20 Jahre.....	1 799	2 035	2 114	– 417	– 18,8
15 bis unter 25 Jahre.....	16 351	18 398	18 514	– 3 109	– 16,0
55 bis unter 65 Jahre.....	29 724	30 861	31 278	69	0,2
Ausländer.....	4 253	4 381	4 712	– 663	– 13,5
Arbeitslose insgesamt.....	158 795	170 422	173 848	– 19 343	– 10,9
Cottbus.....	38 531	41 918	42 371	– 5 911	– 13,3
Eberswalde.....	21 557	23 308	24 044	– 3 377	– 13,5
Frankfurt (Oder).....	29 797	31 543	32 168	– 2 632	– 8,1
Neuruppin.....	34 666	37 036	38 069	– 4 725	– 12,0
Potsdam.....	34 244	36 617	37 196	– 2 698	– 7,3
Arbeitslose Frauen.....	69 930	72 371	73 489	– 9 710	– 12,2
Cottbus.....	17 507	18 425	18 732	– 3 199	– 15,4
Eberswalde.....	9 680	10 039	10 314	– 1 671	– 14,7
Frankfurt (Oder).....	12 690	12 913	13 066	– 1 256	– 9,0
Neuruppin.....	15 682	16 107	16 394	– 2 288	– 12,7
Potsdam.....	14 371	14 887	14 983	– 1 296	– 8,3
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,9	12,8	13,0	– 1,3	x
Frauen.....	10,9	11,3	11,5	– 1,5	x
Männer.....	12,7	14,1	14,4	– 1,3	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,6	5,2	5,4	– 0,6	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,1	12,5	12,6	– 1,7	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,8	16,4	16,6	– 1,4	x
Ausländer.....	20,8	21,5	23,1	– 4,5	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,2	14,1	14,4	– 1,5	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	38 531	– 3 387	– 8,1	– 5 911	– 13,3
Eberswalde.....	21 557	– 1 751	– 7,5	– 3 377	– 13,5
Frankfurt (Oder).....	29 797	– 1 746	– 5,5	– 2 632	– 8,1
Neuruppin.....	34 666	– 2 370	– 6,4	– 4 725	– 12,0
Potsdam.....	34 244	– 2 373	– 6,5	– 2 698	– 7,3
Verwaltungsbezirke					
Brandenburg an der Havel.....	5 518	– 265	– 4,6	– 652	– 10,6
Cottbus.....	7 385	– 317	– 4,1	– 1 290	– 14,9
Frankfurt (Oder).....	4 757	– 243	– 4,9	– 668	– 12,3
Potsdam.....	6 957	– 266	– 3,7	– 143	– 2,0
Barnim.....	9 815	– 689	– 6,6	– 1 843	– 15,8
Dahme-Spreewald.....	7 516	– 898	– 10,7	– 188	– 2,4
Elbe-Elster.....	9 077	– 832	– 8,4	– 1 828	– 16,8
Havelland.....	8 505	– 563	– 6,2	– 1 557	– 15,5
Märkisch-Oderland.....	13 196	– 777	– 5,6	– 1 119	– 7,8
Oberhavel.....	11 721	– 695	– 5,6	– 1 290	– 9,9
Oberspreewald-Lausitz.....	11 014	– 988	– 8,2	– 905	– 7,6
Oder-Spree.....	11 844	– 726	– 5,8	– 845	– 6,7
Ostprignitz-Ruppin.....	7 872	– 719	– 8,4	– 1 508	– 16,1
Potsdam-Mittelmark.....	8 575	– 890	– 9,4	– 785	– 8,4
Prignitz.....	6 568	– 393	– 5,6	– 370	– 5,3
Spree-Neiße.....	8 254	– 782	– 8,7	– 1 516	– 15,5
Teltow-Fläming.....	8 479	– 522	– 5,8	– 1 302	– 13,3
Uckermark.....	11 742	– 1 062	– 8,3	– 1 534	– 11,6
Land Brandenburg	158 795	– 11 627	– 6,8	– 19 343	– 10,9

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2010
nach Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	April		März 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt.....	158 795	178 138	170 422	– 6,8	– 10,9
Frauen.....	69 930	79 640	72 371	– 3,4	– 12,2
Männer.....	88 865	98 498	98 051	– 9,4	– 9,8
15 bis unter 20 Jahre.....	1 799	2 216	2 035	– 11,6	– 18,8
15 bis unter 25 Jahre.....	16 351	19 460	18 398	– 11,1	– 16,0
55 bis unter 65 Jahre.....	29 724	29 655	30 861	– 3,7	0,2
Ausländer.....	4 253	4 916	4 381	– 2,9	– 13,5
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,9	13,2	12,8	x	x
Frauen.....	10,9	12,4	11,3	x	x
Männer.....	12,7	14,0	14,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,6	5,2	5,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,1	12,8	12,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,8	17,2	16,4	x	x
Ausländer.....	20,8	25,3	21,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,2	14,7	14,1	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt.....	38 531	44 442	41 918	– 8,1	– 13,3
Frauen.....	17 507	20 706	18 425	– 5,0	– 15,4
Männer.....	21 024	23 736	23 493	– 10,5	– 11,4
15 bis unter 20 Jahre.....	373	448	436	– 14,4	– 16,7
15 bis unter 25 Jahre.....	3 754	4 459	4 246	– 11,6	– 15,8
55 bis unter 65 Jahre.....	7 767	8 216	8 216	– 5,5	– 5,5
Ausländer.....	823	924	852	– 3,4	– 10,9
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,9	15,7	15,1	x	x
Frauen.....	13,4	15,6	14,1	x	x
Männer.....	14,3	15,8	16,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,5	4,8	5,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,0	13,6	13,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	19,5	22,5	20,6	x	x
Ausländer.....	19,3	22,9	19,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	15,4	17,5	16,7	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt.....	21 557	24 934	23 308	– 7,5	– 13,5
Frauen.....	9 680	11 351	10 039	– 3,6	– 14,7
Männer.....	11 877	13 583	13 269	– 10,5	– 12,6
15 bis unter 20 Jahre.....	274	349	293	– 6,5	– 21,5
15 bis unter 25 Jahre.....	2 323	2 848	2 628	– 11,6	– 18,4
55 bis unter 65 Jahre.....	4 058	4 128	4 232	– 4,1	– 1,7
Ausländer.....	495	556	503	– 1,6	– 11,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,3	15,1	14,4	x	x
Frauen.....	12,5	14,4	12,9	x	x
Männer.....	14,1	15,8	15,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,6	6,5	6,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	13,0	15,3	14,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	17,2	18,8	18,0	x	x
Ausländer.....	27,3	30,4	27,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,7	16,7	15,9	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	April		März 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt.....	21 557	24 934	23 308	– 7,5	– 13,5
Frauen.....	9 680	11 351	10 039	– 3,6	– 14,7
Männer.....	11 877	13 583	13 269	– 10,5	– 12,6
15 bis unter 20 Jahre.....	274	349	293	– 6,5	– 21,5
15 bis unter 25 Jahre.....	2 323	2 848	2 628	– 11,6	– 18,4
55 bis unter 65 Jahre.....	4 058	4 128	4 232	– 4,1	– 1,7
Ausländer.....	495	556	503	– 1,6	– 11,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,3	15,1	14,4	x	x
Frauen.....	12,5	14,4	12,9	x	x
Männer.....	14,1	15,8	15,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,6	6,5	6,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	13,0	15,3	14,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	17,2	18,8	18,0	x	x
Ausländer.....	27,3	30,4	27,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,7	16,7	15,9	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt.....	34 666	39 391	37 036	– 6,4	– 12,0
Frauen.....	15 682	17 970	16 107	– 2,6	– 12,7
Männer.....	18 984	21 421	20 929	– 9,3	– 11,4
15 bis unter 20 Jahre.....	334	471	418	– 20,1	– 29,1
15 bis unter 25 Jahre.....	3 309	4 241	3 761	– 12,0	– 22,0
55 bis unter 65 Jahre.....	6 457	6 323	6 656	– 3,0	2,1
Ausländer.....	592	688	614	– 3,6	– 14,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,0	13,6	12,8	x	x
Frauen.....	11,4	13,0	11,7	x	x
Männer.....	12,6	14,1	13,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	3,9	5,0	4,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,5	13,2	11,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,4	17,5	16,9	x	x
Ausländer.....	18,0	22,3	18,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,2	15,0	14,2	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt.....	34 244	36 942	36 617	– 6,5	– 7,3
Frauen.....	14 371	15 667	14 887	– 3,5	– 8,3
Männer.....	19 873	21 275	21 730	– 8,5	– 6,6
15 bis unter 20 Jahre.....	470	547	526	– 10,6	– 14,1
15 bis unter 25 Jahre.....	3 878	4 381	4 392	– 11,7	– 11,5
55 bis unter 65 Jahre.....	5 859	5 638	6 007	– 2,5	3,9
Ausländer.....	1 398	1 441	1 459	– 4,2	– 3,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,2	9,9	9,8	x	x
Frauen.....	8,0	8,7	8,3	x	x
Männer.....	10,3	11,0	11,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,5	4,9	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,6	10,6	10,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	11,3	11,8	11,6	x	x
Ausländer.....	18,9	19,5	19,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,2	11,1	10,9	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt.....	17 320	9 165	112,4
Frauen.....	3 266	1 935	145,4
Männer.....	14 054	7 230	105,9
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von.....			
bis 25 %.....	8 537	4 473	110,1
über 25 bis 50 %.....	5 294	2 967	127,5
über 50 bis 75 %.....	1 938	929	92,1
über 75 bis 100 %.....	1 551	796	105,4
Kurzarbeiter insgesamt.....	17 320	9 165	112,4
Cottbus.....	3 629	1 765	94,7
Eberswalde.....	1 834	1 189	184,3
Frankfurt (Oder).....	2 663	– 82	– 3,0
Neuruppin.....	3 808	2 368	164,4
Potsdam.....	5 386	3 925	268,7
Männer.....	14 054	7 230	105,9
Cottbus.....	2 772	1 328	92,0
Eberswalde.....	1 541	947	159,4
Frankfurt (Oder).....	2 073	– 209	– 9,2
Neuruppin.....	3 041	1 830	151,1
Potsdam.....	4 627	3 334	257,8
Frauen.....	3 266	1 935	145,4
Cottbus.....	857	437	104,0
Eberswalde.....	293	242	474,5
Frankfurt (Oder).....	590	127	27,4
Neuruppin.....	767	538	234,9
Potsdam.....	759	591	351,8
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 976	1 332	206,8

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2005 bis 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember				
	2009	2008	2007	2006	2005
Kurzarbeiter insgesamt.....	17 320	8 155	3 077	2 144	2 102
Frauen.....	3 266	1 331	410	306	554
Männer.....	14 054	6 824	2 667	1 838	1 548
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von.....					
bis 25 %.....	8 537	4 064	987	596	803
über 25 bis 50 %.....	5 294	2 327	731	620	729
über 50 bis 75 %.....	1 938	1 009	653	404	319
über 75 bis 100 %.....	1 551	755	706	524	251
Kurzarbeiter insgesamt.....	17 320	8 155	3 077	2 144	2 102
Cottbus.....	3 629	1 864	761	554	544
Eberswalde.....	1 834	645	424	131	435
Frankfurt (Oder).....	2 663	2 745	499	271	328
Neuruppin.....	3 808	1 440	891	821	412
Potsdam.....	5 386	1 461	502	367	383
Männer.....	14 054	6 824	2 667	1 838	1 548
Cottbus.....	2 772	1 444	588	461	458
Eberswalde.....	1 541	594	370	105	299
Frankfurt (Oder).....	2 073	2 282	448	233	249
Neuruppin.....	3 041	1 211	805	722	302
Potsdam.....	4 627	1 293	456	317	240
Frauen.....	3 266	1 331	410	306	554
Cottbus.....	857	420	173	93	86
Eberswalde.....	293	51	54	26	136
Frankfurt (Oder).....	590	463	51	38	79
Neuruppin.....	767	229	86	99	110
Potsdam.....	759	168	46	50	143
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 976	644	470	311	284

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im April 2010 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen.....						
Zugang im Monat.....	8 031	1 824	846	1 109	1 025	3 227
Zugang seit Jahresbeginn.....	30 042	7 033	2 603	5 170	3 969	11 267
Bestand am Monatsende.....	14 846	3 548	1 298	1 624	1 735	6 641
Qualifizierung.....						
Berufliche Weiterbildung.....	7 134	1 708	971	1 111	1 090	2 254
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.....	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 783	510	503	591	597	582
Beschäftigung schaffende Maßnahmen.....						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	13 095	3 033	1 120	2 322	1 917	4 703
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	106	4	4	18	25	55

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins-gesamt	Frauen	Männer	Aus-länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs-personen
								ins-gesamt	Frauen	Männer	
Brandenburg an der Havel.....	5 518	2 329	3 189	212	84	643	923	14,4	12,9	15,8	16,0
Cottbus.....	7 385	3 242	4 143	334	103	892	1 226	13,6	12,3	14,8	15,1
Frankfurt (Oder).....	4 757	2 046	2 711	301	57	448	871	14,4	12,7	16,0	16,0
Potsdam.....	6 957	2 892	4 065	630	77	677	943	8,6	7,2	9,9	9,5
Barnim.....	9 815	4 107	5 708	303	146	1 233	1 667	10,4	9,0	11,8	11,5
Dahme-Spreewald.....	7 516	3 330	4 186	210	104	885	1 420	8,8	8,2	9,4	9,8
Elbe-Elster.....	9 077	4 241	4 836	133	88	894	1 881	14,9	15,2	14,7	16,6
Havelland.....	8 505	3 754	4 751	172	112	828	1 677	10,3	9,6	11,0	11,5
Märkisch-Oderland.....	13 196	5 562	7 634	298	154	1 306	2 436	12,9	11,2	14,4	14,3
Oberhavel.....	11 721	5 245	6 476	267	86	1 174	2 258	10,8	10,0	11,6	11,9
Oberspreewald-Lausitz.....	11 014	5 012	6 002	166	109	1 010	2 231	16,8	16,5	17,0	18,7
Oder-Spree.....	11 844	5 082	6 762	346	137	1 333	2 276	12,1	10,8	13,2	13,3
Ostprignitz-Ruppin.....	7 872	3 599	4 273	87	82	778	1 260	14,3	13,8	14,8	15,7
Potsdam-Mittelmark.....	8 575	3 473	5 102	179	112	987	1 702	7,9	6,6	9,1	8,8
Prignitz.....	6 568	3 084	3 484	66	54	529	1 262	15,1	15,1	15,0	16,7
Spree-Neiße.....	8 254	3 740	4 514	135	42	637	1 853	11,9	11,3	12,5	13,1
Teltow-Fläming.....	8 479	3 619	4 860	222	124	1 007	1 447	9,6	8,7	10,3	10,6
Uckermark.....	11 742	5 573	6 169	192	128	1 090	2 391	17,4	17,5	17,3	19,0
Land Brandenburg	158 795	69 930	88 865	4 253	1 799	16 351	29 724	11,9	10,9	12,7	13,2

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2010 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 518	1 234	570	664	4 284	1 759	2 525
Cottbus.....	7 385	1 986	844	1 142	5 399	2 398	3 001
Frankfurt (Oder).....	4 757	1 024	406	618	3 733	1 640	2 093
Potsdam.....	6 957	2 052	870	1 182	4 905	2 022	2 883
Barnim.....	9 815	3 070	1 185	1 885	6 745	2 922	3 823
Dahme-Spreewald.....	7 516	2 878	1 317	1 561	4 638	2 013	2 625
Elbe-Elster.....	9 077	2 714	1 288	1 426	6 363	2 953	3 410
Havelland.....	8 505	3 103	1 398	1 705	5 402	2 356	3 046
Märkisch-Oderland.....	13 196	3 925	1 641	2 284	9 271	3 921	5 350
Oberhavel.....	11 721	4 203	1 877	2 326	7 518	3 368	4 150
Oberspreewald-Lausitz.....	11 014	3 374	1 607	1 767	7 640	3 405	4 235
Oder-Spree.....	11 844	3 901	1 670	2 231	7 943	3 412	4 531
Ostprignitz-Ruppin.....	7 872	2 490	1 139	1 351	5 382	2 460	2 922
Potsdam-Mittelmark.....	8 575	3 273	1 383	1 890	5 302	2 090	3 212
Prignitz.....	6 568	2 144	1 042	1 102	4 424	2 042	2 382
Spree-Neiße.....	8 254	3 365	1 446	1 919	4 889	2 294	2 595
Teltow-Fläming.....	8 479	2 750	1 181	1 569	5 729	2 438	3 291
Uckermark.....	11 742	2 968	1 397	1 571	8 774	4 176	4 598
Land Brandenburg	158 795	50 454	22 261	28 193	108 341	47 669	60 672

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2010 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg.....	289 474	112	0,0	133 270	156 204	5,2	5,8
Bayern.....	318 587	- 14 479	- 4,3	159 658	158 929	4,8	5,5
Berlin.....	239 802	- 5 455	- 2,2	46 368	193 434	14,2	16,6
Brandenburg.....	158 795	- 19 343	- 10,9	50 454	108 341	11,9	13,2
Bremen.....	39 226	- 150	- 0,4	8 267	30 959	12,1	13,4
Hamburg.....	79 165	- 1 558	- 1,9	25 489	53 676	8,6	10,1
Hessen.....	208 241	- 14 869	- 6,7	70 185	138 056	6,7	7,5
Mecklenburg-Vorpommern.....	116 726	- 11 518	- 9,0	34 635	82 091	13,4	14,8
Niedersachsen.....	310 558	- 11 611	- 3,6	104 559	205 999	7,8	8,7
Nordrhein-Westfalen.....	807 873	- 13 628	- 1,7	235 986	571 887	9,0	9,9
Rheinland-Pfalz.....	125 293	- 9 653	- 7,2	48 495	76 798	6,0	6,7
Saarland.....	39 832	- 964	- 2,4	12 895	26 937	7,9	8,6
Sachsen.....	272 104	- 30 812	- 10,2	82 398	189 706	12,6	14,1
Sachsen-Anhalt.....	162 276	- 18 640	- 10,3	46 437	115 839	13,2	14,4
Schleswig-Holstein.....	111 043	- 3 456	- 3,0	38 446	72 597	7,8	8,8
Thüringen.....	127 349	- 22 430	- 15,0	45 117	82 232	10,7	11,8
Bundesrepublik Deutschland	3 406 344	- 178 454	- 5,0	1 142 659	2 263 685	8,1	9,1
Bundesgebiet Ost.....	1 077 052	- 108 198	- 9,1	305 409	771 643	12,7	14,2
Bundesgebiet West.....	2 329 292	- 70 256	- 2,9	837 250	1 492 042	6,9	7,8

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39 - 444
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843
Fax 0331 39 - 418
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek

Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868 - 227
Fax 0355 4868 - 144
undine.neumann@statistik-bbb.de